

VEGETATIONSKARTIERUNG IM GEBIRGE,
DARGESTELLT AM BEISPIEL GROBFRAGANT/MÖLLTAL (HOHE TAUERN)

HELMUT HARTL (KLAGENFURT)

Die Karte wurde in Carinthia II, Naturwissenschaftliche Beiträge zur Heimatkunde Kärntens 168/88:339 - 367 (1978) veröffentlicht. Die Geländekartierung fand im Maßstab 1:10 000 statt; für den Druck wurde die Karte auf 1:25 000 verkleinert. Dennoch sind alle wesentlichen Einzelheiten noch ausreichend ersichtlich.

Neben der Geländekartierung wurden ausgewertet:

Gegenhangphotographien. Sie dienten als Ausgangsbasis für die folgenden Begehungen. Entlang von ausgewählten Profilstreifen wurden unter Zuhilfenahme des Höhenmessers pflanzensoziologische Aufnahmen gemacht, um die Gesellschaftsübergänge speziell in den ausgedehnten Rasengesellschaften besser feststellen zu können.

Eigene Luftbildaufnahmen sowohl mit Normalfilm wie mit Infrarot-Falschfarbenbild und den entsprechenden Filtern. Sie brachten im Felsgelände der oberen alpinen Stufe nicht den gewünschten Erfolg, erwiesen sich jedoch bei der Kartierung von Gesellschaftskomplexen in flacheren Hochtalböden als nützlich.

Im Gelände wurden die Gesellschaften nicht nach Charakterarten, sondern an Hand stetig-dominierender Arten angesprochen. Eine gewisse Subjektivität und Schematisierung läßt sich jedoch nie vermeiden.

Der mit Stabilo-Farbstiften ausgeführte Rohentwurf wurde einem Graphiker übergeben, welcher die Farbflächen mit selbstklebenden Letrafilm-Farbfolien im Durchlicht ausschneidete, auf einer vorher angefertigten Geländekarte (nur Konturen) in Position brachte und im Stil einer Einlegearbeit durch Anreiben festklebte. Begrenzungslinien und Signaturen wurden mit schwarzer Folientusche (Rotring) ausgeführt. Gesellschaftsmosaiken wurden durch dünne, parallele, farbige Letrafilm-Balken ausgewiesen. Dabei mußten diese kleinen Farbstücke, um Mischfarben beim Überkleben zu vermeiden, vorher auf neutraler weißer Folie aufgeklebt werden. Dieses vierfarbige Original im Maßstab 1:10 000, welches eine Größe von 40x50 cm aufwies, wurde in einem Reprstudio mit Hilfe eines elektronischen Farb-Scanners durch Filter in die 4 Grundfarben aufgerastet (Rasterpositive). Als fünfte Farbe erscheinen die grau gedruckten Höhenlinien und Beschriftungen, welche als eigene Folie mit dem farbigen Original der Offsetdruckerei übergeben wurden.